

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird allen jenen, welche auf den Verlaß der allhier in der Kapuziner Vorstadt sub Haus Nr. 35. verstorbenen Frau Gertraud Mallitsch bürgl. Gastgebin aus dem Erbrechte, oder sonst andern Rechtsgrunde gegründete Forderungen zu stellen vermeinen, bedeutet, daß sie solche den 28. k. M. Nov. Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause sowegiß anmelden, und darthun sollen, widrigens der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und den betreffenden Erben eingantwortet werden wird.
Laibach den 24. Oktober 1799.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird allen jenen, die auf den Verlaß des allhier verstorbenen Urbas Lasnik Lehenskurf hers gegründete Forderungen zu stellen vermeinen, bedeutet, daß sie solche den 29. k. M. Nov. Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause so gewiß anmelden, und darthun sollen, widrigens der Verlaß abgehandelt, und den betreffenden Erben eingantwortet werden wird.
Laibach den 25. Oktober 1799.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird zur Abhandlung des Verlasses der im Reber Nr. 164. verstorbenen Maria Kofsegin Webermeisters Wittwe die Tagsatzung auf den 14. k. M. Nov. Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause bestimmt. Es werden demnach alle jene, welche auf diesen Verlaß eine Forderung zu stellen vermeinen, sowegiß zu erscheinen vorgeladen, ihre Forderungen gehörig anzumelden, und darthun, widrigens der Verlaß abgehandelt, und den betreffenden Erben eingantwortet werden wird.
Laibach den 25. Oktober 1799.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird hiemit allen jenen, die auf den Verlaß des allhier verstorbenen Mathäus Leuz Salzwürstlerer gegründete Forderungen zu stellen vermeinen, bedeutet, daß sie solche den 29. k. M. Nov. Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause sowegiß anmelden, und darthun sollen, widrigens der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und der Unversalerbin eingantwortet werden wird.
Laibach den 25. Oktober 1799.

Die Königl. Staatshalterey zu Ofen hat unterm 17. v. M. die Eröffnung hieher gemacht, daß ein gewisser Leonhard Gerstinger, der bei dem Stuhlweisenburger Bürger und Gastgeb zum schwarzen Adler Anton Rauch im Dienste gestanden, vor 12. Jahren ohne Testament gestorben seie, und ein Vermögen von 103 fl. 13 kr. hinterlassen habe. Da nun besagter Königl. Staatshalterey weder der Geburtsort des verstorbenen, noch der Aufenthaltsort der auf dessen Verlaß Anspruch haben mögenden Verwandten bekannt, so hat dieselbe das Ansuchen gemacht, die etwoig hierlands befindliche Verwandte durch eine allgemeine Bekanntmachung dieses Todesfalles aufzufodern, daß sie ihre diesfällige Forderungen bei dem Magistrate zu Stuhlweisenburg geltend machen sollen. Laibach am 2. Nov. 1799.

Hier in Laibach ist eine Behausung, mit 3. abgetheilten Häusern, jedoch nur unter zweien Haus-Numern, samt Stall, Schuppen, Brunn, und einem geräumigen Garten aus freyer Hand zu verkaufen, wovon das edel v. Kleinmayerische Zeitungs-Comptoir nähere Auskunft geben kann.

Hauptstadt Laibacherische Brodtariffe.

Für das Monat November 1799.

	P.	P.	L.	D.
Die Mundsemmel = = = =	1 1/2	—	5	1/2
Die ord. detto = = = =	1 1/2	—	6	3 1/2
1 Laib Weizen Brodes = = = =	12	1	23	—
1 Laib) = = = =	6	1	4	—
1 detto) Sorschtschentaig Brodverbachen	12	2	8	—
1 detto) = = = =	18	3	12	—
1 detto (Nachmestag. Brodverbachen	10	2	5 1/3	—
1 detto (= = = =	5	1	2 2/3	—

Laibach den 2. Nov. 1799.

Diese Zeitung wird Mittwochs und Samstags früh ausgegeben
 Der Preis ist halbjährig 2 fl. 15 kr. Die es mit der Post erhalten zahlen halbjährig 3 fl. Einzeln kostet das Stück 3 kr.